

## **Steinwiesen (sd) Viele Vergaben, Informationen und die ehemalige VR Bank standen im Fokus der letzten Gemeinderatsitzung**

### **Informationen des Bürgermeisters**

Christopher Weinmann übernimmt mit Wirkung zum 1. Juli 2026 die Leitung des Bauhofes Steinwiesen. Er wechselt hier von seiner Arbeit als Bademeister im Erlebnisbad Steinwiesen in das neue Aufgabengebiet.

Durch den Wechsel von Christopher Weinmann ist es notwendig, die Stelle als Bademeister/in in Vollzeit auszuschreiben. Die Stellenbeschreibung ist bereits online gestellt, damit schnellstmöglich Ersatz gefunden werden kann. Die Bewerbungen können bis 3. Juli beim Markt Steinwiesen eingereicht werden.

Bezüglich der Problematik mit den freilebenden Katzen im Ortsgebiet von Steinwiesen wurden nun in Zusammenarbeit mit der Tierhilfe Nah und Fern e.V. sowie dem Tierheim in Kronach Lösungen zum Einfangen und Kastrieren der Tiere erarbeitet. Die Kosten pro Tier belaufen sich auf 150 Euro und deshalb wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen, die bereits sehr gut angenommen wurde.

Der Spielplatz in der Leitschsiedlung (an der Brücke gegenüber Tourismushaus) wird aufgelöst. Der Pflegeaufwand und die Wartungsaufwendungen stehen in keinem Verhältnis mehr zur Benutzung. Es gibt noch die Spielplätze beim Hotel und hinten in der Leitsch, die deutlich attraktiver und moderner sind. Die noch nutzbaren Spielgeräte werden auf die vorhandenen Spielplätze aufgeteilt. Zudem ist ein großer Wasserspielplatz am Radweg vom Bad zur Ortsmitte geplant. Der Beschluss zur Auflösung des Spielplatzes erfolgte einstimmig.

Zusammen mit der Polizeiinspektion Kronach ist im Gemeindegebiet von Steinwiesen eine Verkehrsschau geplant, hier werden mögliche Gefahrenstellen besichtigt und Anträge aus der Bevölkerung berücksichtigt. Dies soll zeitnah geschehen.

### **Bekanntgaben und Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Das Gebäude Nordhalbener Str. 4, ehemalige VR Bank, soll saniert werden. Das Untergeschoss möchte die Frühförderstelle der Lebenshilfe auf 10 Jahre mieten, im Obergeschoss sollen zwei Mietwohnungen entstehen.

Im Baugebiet Rögnitz wurden von privaten Eigentümern insgesamt 64 qm Verkehrsfläche erworben und mit der Straßenfläche verschmolzen.

Es wurde beschlossen, die Reinigung des Rathauses und der Schule zukünftig mit eigenem Personal durchzuführen. Die Ausschreibungen werden zeitnah veröffentlicht.

Ebenfalls beschlossen wurde, die Planungsleistungen für die Sanierung der Ortsstraße „Am Gries“ an das Büro HTS-Plan aus Kronach zu vergeben. Es erfolgt eine stufenweise Vergabe, zunächst werden die Leistungsphasen 1 – 3 mit einer Summe von 36.374,11 Euro beauftragt.

Den Auftrag zur Neuplanung des Abwasserpumpwerks in Berglesdorf ging an das Ing.-Büro SRP aus Kronach zum Angebotspreis von 43.402,81

Ebenfalls an SRP ging der Auftrag für die Brückenhauptprüfung zum Preis von 8.770,30 Euro

Der Auftrag zur Regulierung der Kanalschächte in den Ortsteilen Schlegelshaid, Birnbaum, Nurn und Steinwiesen Ort hat die Fa. Beck aus Bad Rappenau-Bonfeld zum Angebotspreis von 21.257,74 erhalten.

Dem vorgelegten Fahrzeugkonzept für den Bauhof Steinwiesen stimmte der Marktgemeinderat zu und genehmigte die Anschaffung von fünf Fahrzeugen über das Investitionsprogramm des Bundes. Insgesamt wurden hier 185.053,56 Euro investiert. Die Neuausstattung des Bauhofes mit

verschiedenen Fahrzeugen hat bereits begonnen. Es wurde ein Pritschenwagen sowie ein 3-Seiten-Kipper in Dienst genommen. Ein Grillo Frontmäher ist ebenfalls bereits im Einsatz. Ein Egholm Geräteträger sowie der Tandem-Anhänger wurden bestellt. So stehen dem Bauhof nun neue Geräte zum effizienten Einsatz zur Verfügung.

Im Baugebiet Berglesdorf Süd wurde ein Bauplatz zum Preis von 50.160 Euro verkauft

Der Spielturm im Spielplatz Neufang wird erneuert, hierfür sind 8.500 Euro vorgesehen.

### **Neue Standesbeamten**

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, für die Amtszeit 2026 – 2032 den zweiten Bürgermeister Jürgen Eckert und den dritten Bürgermeister Christian Kremer zum Heiratsstandesbeamten im Standesamtsbezirk Steinwiesen zu bestellen.

### **Interkommunales Förderprogramm**

Beim Anwesen Nordhalbener Str. 37 kommt das Interkommunale Förderprogramm zum Einsatz. Gefördert wird die Erneuerung der Schaufensteranlage und Eingangstür, Rückbau der Überdachung bei den Schaufenstern und Sanierung der Einfriedung. Der Marktgemeinderat stimmt den Maßnahmen im Rahmen des kommunalen Förderprogramms nach Nr. 20.1 StBauFR 2007 der Interessengemeinschaft Oberes Rodachtal zu und erklärt sich bereit, den kommunalen Eigenanteil der Förderung zu übernehmen

### **Machbarkeitsstudie ehemalige VR Bank in Steinwiesen**

Kersten Schöttner vom Architekturbüro Schöttner in Wallenfels stellte die Machbarkeitsstudie für die ehemalige VR Bank in Steinwiesen Nordhalbener Str. 4 vor. Von der momentanen Situation „Leerstand“ ausgehend, sollte die Zielsetzung sein, Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die das Haus wieder mit Leben erfüllen. Die Bestandsuntersuchung brachte zu Tage, dass der vordere Teil des Gebäudes als Baudenkmal gilt, aber bereits von der VR Bank saniert wurde und somit kein großer Sanierungsbedarf besteht. Das ist von Vorteil, denn man darf hier vor allem innen nicht viel in die Bausubstanz eingreifen. Der hintere Teil mit dem großen Saal ist allerdings schon in einem schlechteren Zustand, vor allem weiß man noch nicht, wie es unter dem Fachwerk aussieht. Es wurden vom Büro Schöttner nun verschiedene Nutzungsvorschläge erarbeitet und es kristallisierte sich einer heraus, der auch schon realisiert werden kann. Nach Gesprächen mit der Lebenshilfe soll eine Außenstelle der Frühförderstelle im Erdgeschoss entstehen (wir berichteten) und im Obergeschoss zwei Mietwohnungen. Das Dachgeschoss dient weiterhin nur als Abstellraum. Dies werde im Bauabschnitt I verwirklicht, der die Baukonstruktion, technische Anlagen und Außenanlagen umfasst, und mit Kosten von 1.436.000 Euro zu Buche schlägt. Für den Bauabschnitt II (OG Saal und Fassaden EG) fallen Kosten von ca. 1.100.000 Euro an. Sollte sich die Nutzung ändern, z.B. durch Arztpraxen, Wohnungen im EG u.ä. fallen zusätzliche Kosten an. Der bestehende Laden im Erdgeschoss bleibt erhalten.

Ein sehr positives Fazit zog Kersten Schöttner, dass bereits während der Planungsphase ein Nutzer für das leerstehende Erdgeschoss gefunden werden konnte. Im Obergeschoss des vorderen südlichen Gebäudekomplexes können mit vertretbarem Aufwand zwei Wohnungen geschaffen werden (70 bzw. 64 qm). Für den nördlichen Gebäudeteil, vorwiegend der Saal, sind Praxis- oder Wohnräume nur kostenaufwendig umsetzbar. Es wird deshalb empfohlen, den Bauabschnitt II, der ehemalige Saal im Obergeschoss, zunächst außen vor zu lassen, bis eine sinnvolle Nutzung gefunden werden kann.

### Fragen dazu aus dem Gremium

Rudi Kotschenreuther (CSU) wollte wissen, wie es mit Auflagen des Denkmalamtes aussieht, worauf Kersten Schöttner Entwarnung gab, denn man dürfe zwar so wenig wie möglich verändern, aber da die VR Bank bereits vieles saniert hatte, sei es gut machbar. Auch die Heizung ist noch relativ neu und muss nicht sofort erneuert werden. Christian Kremer (CSU) fragte nach, ob eine Erschließung des Saals z.B. mit Wasser und Kanal angedacht ist, was Schöttner bejahte. Auf die Fragen nach Fördermittel brachte Bürgermeister Sven Schuster die Städtebauförderung und Wohnungsbauförderung ins Spiel. Hier kommt es immer auf die Nutzung an, Mieteinnahmen werden verrechnet. Aber man werde auf jeden Fall den hinteren Bereich momentan von den Förderanträgen abkoppeln, um das Projekt nicht in die Länge zu ziehen. Als Fazit meinte Bürgermeister Schuster, dass dies eine Investition in die Infrastruktur der Marktgemeinde und die Nutzung vor allem auf Dauer angelegt ist.